

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Voigt (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Neue Informationskampagne "Thüringen wird Energie-Gewinner" des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz?

Die **Kleine Anfrage 1518** vom 28. September 2016 hat folgenden Wortlaut:

Am 29. Februar 2016 publizierte das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz eine Medieninformation, die auf den Start der Informationskampagne "Thüringen wird Energie-Gewinner" hinweist. Laut der entsprechenden Meldung werden bei der Aktion "Best-Practice-Beispiele von Thüringer Energie-Gewinnern" öffentlichkeitswirksam präsentiert, um für die Chancen der Energiewende zu werben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Agentur wurde mit der Durchführung der Kampagne "Thüringen wird Energie-Gewinner" beauftragt?
2. Wie hoch belaufen sich die bisherigen Kosten für die gesamte Kampagne?
3. Fand eine Evaluierung der bisherigen Kampagne statt und wenn ja, wie fiel diese aus?
4. Wird es eine zweite Durchführung der Kampagne geben?
5. Wenn ja, wie begründet die Landesregierung die Notwendigkeit einer Fortsetzung der Informationskampagne?
6. In welchem konkreten Zeitraum soll die Fortsetzung realisiert werden?
7. Welche Kosten würden in diesem Fall entstehen?

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. November 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Für den Start der Aktion "Thüringen wird Energie-Gewinner" am 29. Februar 2016 wurde die durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) mit der Umsetzung der Kampagne beauftragte Thüringer Energie- und Greentech-Agentur (ThEGA) durch eine Werbeagentur unterstützt. Es wird auf die Antwort auf Frage 4 der Kleinen Anfrage 970 vom 16. März 2016 verwiesen.

Zu 2.:

Mit Stand 25. Oktober 2016 sind nach Endabrechnung aller für den Start der Aktion "Thüringen wird Energie-Gewinner" angefallenen Sachkosten bislang Gesamtkosten in Höhe von 700.768,82 Euro (brutto) entstanden.

Zu 3.:

Die Zwischenevaluierung der crossmedial beworbenen Aktion "Thüringen wird Energie-Gewinner" hat positive Ergebnisse mit Blick auf die Sichtbarkeit der Aktion und die gewünschte Zielgruppenansprache ergeben. Mit dem Start der Aktion konnte der gewünschte zielgruppenspezifische Dialog über die Energiewende in Thüringen angestoßen und durch passgenaue Beratungsangebote der ThEGA mit weiterführenden Informationen und Beratungsleistungen unterstützt werden.

Durch die crossmediale Ausrichtung der Aktion konnte gerade im Online-Bereich eine effiziente und reichweitenstarke Kampagnenaussteuerung festgestellt werden, die sich für eine Fortführung eignet. So wurden im Aktionszeitraum vom 29. Februar bis 29. April 2016 online mehr als 100.000 Klicks auf die Aktionswebsite www.energiegewinner-thueringen.de gezählt, davon circa 70.000 Klicks über das Online-Marketing.

Weiterhin gingen im genannten Aktionszeitraum insgesamt 47 projektbezogene Bewerbungen als Energie-Gewinner über das Online-Formular der Website bzw. direkt bei der ThEGA ein. Diese Projekte wurden auf eine Weiterverwendung und Ergänzung der Aktions-Webseite geprüft. Geplant ist außerdem, bei einer Weiterentwicklung der Aktion die Aktivitäten und Initiativen kommunaler Energieversorger in Thüringen mit Best-Practice-Beispielen einzubeziehen, um deren Beitrag für die Energiewende in Thüringen hervorzuheben.

Zu 4. bis 7.:

Die Fragen 4 bis 7 werden aufgrund ihres inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Aktion "Thüringen wird Energie-Gewinner" soll auf Grundlage der in Antwort auf Frage 3 dargestellten Auswertungen und Erfahrungen fortgeführt und dabei fortlaufend angepasst werden, um geeignete zielgruppenspezifische Kanäle auszuwählen. Unter anderem sollen weitere Hauptmotive der Aktion "Thüringen wird Energie-Gewinner" im Zeitraum November 2016 bis circa Dezember 2016 crossmedial beworben werden. Gleichzeitig wird die zentrale Webseite www.energiegewinner-thueringen.de aufgrund der in der Antwort auf Frage 3 dargestellten neuen Energie-Gewinner-Projekte und der mit dem Start der Aktion angesprochenen Akteure und Zielgruppen ergänzt und erweitert.

Für die Begründung der Notwendigkeit einer solchen Aktion wird auf die nach wie vor aktuelle Antwort auf Frage 1 der Kleinen Anfrage Nr. 970 vom 16. März 2016 verwiesen.

Die voraussichtlichen Kosten für die Fortführung der Aktion belaufen sich auf circa 350.000 Euro (brutto).

Siegesmund
Ministerin